

Magen-Darm-Erkrankungen durch Bakterien (Campylobacter-Yersinien)

Erreger/Vorkommen

Bei der Campylobacter-Erkrankung (auch bei Yersinien-Erkrankung) erfolgt die Infektion vornehmlich über Krankheitserreger in bestimmten Nahrungsmitteln. Über unzureichend erhitztes Fleisch, Rohmilch, aber auch über Haustiere können die Infektionen auf den Menschen übertragen werden. Infektionen durch Bakterien der Gattung Campylobacter sind weltweit verbreitet. In der warmen Jahreszeit treten diese Erkrankungen in Europa vermehrt auf.

Krankheitserscheinungen

Häufig kommt es 12 - 24 Std. vor Auftreten der enteritischen Symptome zu Fieber (38-40 °C), Kopfschmerzen, Muskel- Gelenkschmerzen und Müdigkeit. Die häufigsten Symptome sind Durchfälle, Bauchschmerzen, bzw. Krämpfe, Fieber, Müdigkeit. Die Durchfälle können breiig bis massiv wässrig, nicht selten auch blutig sein.

Grundsätzlich sollte ein Kind mit Zeichen einer Magen-Darm-Infektion einer Kinder-Gemeinschaftseinrichtung zum eigenen Schutz und mit Rücksicht auf die anderen Kinder solange fern bleiben bis sich sein Gesundheitszustand wieder vollständig stabilisiert hat.

Eine antibiotische Therapie ist indiziert bei Patienten mit hohem Fieber, bei Verdacht auf septische Streuung und schweren klinischen Verläufen.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ansteckungsfähigkeit besteht während des akuten Krankheitsstadiums und solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden, in der Regel für die Dauer von 2-4 Wochen.

Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und Auftreten der Krankheitszeichen)

Die Inkubationszeit vom Kontakt zum kontaminierten Nahrungsmittel bis zum Ausbruch der Erkrankung dauert bei einer Campylobacter-Erkrankung 1-10 Tage, bei einer Yersinien-Erkrankung etwa 3-10 Tage.

Vorbeugende Maßnahmen

Händehygiene – wichtigste Hygiene-Maßnahme!!!

Eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

Vorrangig für alle Personen der Gemeinschaftseinrichtung ist die Einhaltung strenger Hygiene-Maßnahmen, denn nur dadurch kann eine weitere rasche Vermehrung der Krankheitserreger gestoppt werden!

Das gründliche Händewaschen mit Seife aus einem Spender und das Abtrocknen der Hände mit Einmal-Papierhandtüchern nach jedem Toilettengang ist in jedem Fall erforderlich und sollte mit Kindern und Personal abgesprochen werden. Eine Hände-Desinfektion mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel ist empfehlenswert. Auf Sauberkeit in den Toilettenräumen ist zu achten.

Empfehlungen für die Gemeinschaftseinrichtung mit Hinweisen auf die Wiederezulassung nach Erkrankung

Nach §34 Infektionsschutzgesetz dürfen Kinder unter 6 Jahren die an einer Magen-Darm-Erkrankung leiden oder deren verdächtig sind die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen.

Erkrankte Kinder können wieder zur Gemeinschaftseinrichtung zugelassen werden wenn der Durchfall abgeklungen ist (geformter Stuhl), das Kind nicht mehr erbricht, fieberfrei und kreislaufstabil ist und keine strenge Diät mehr benötigt. Der zu frühzeitige Besuch der Gemeinschaftseinrichtung nach einer schweren Magen-Darm-Infektion hat oft Rückfälle zur Folge, nicht zuletzt wegen leichtsinniger Diätfehler oder erneuter Infekte, wovon sich das Kind dann umso langsamer erholt. Das Urteil des behandelnden Arztes sollte deshalb von den Eltern eingeholt werden.

Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht notwendig.

Ein Ausschluss von Kontaktpersonen ohne Krankheitszeichen von der Gemeinschaftseinrichtung ist nicht erforderlich.

Bei Auftreten einer Magen-Darm-Erkrankung durch Campylobacter oder Yersinien bei Kindern unter 6 Jahren besteht für LeiterInnen von Gemeinschaftseinrichtungen nach §34 des IfSG die Pflicht, diese dem Gesundheitsamt zu melden. Bei Verdacht auf Übertragung durch bestimmte Lebensmittel muss die zuständige Lebensmittelüberwachungsbehörde sofort in Kenntnis gesetzt werden.